

Nachhaltige Ressourcennutzung in der Landwirtschaft

Global/Überregional, Global/Überregional, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 493 750 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Landwirtschaftliche Fläche ist begrenzt und der Bedarf an landwirtschaftlichen Produkten steigt bedingt durch das Bevölkerungswachstum. Es gilt deshalb, die zur Verfügung stehenden Ressourcen schonend und nachhaltig zu bewirtschaften und ihre Produktivität zu steigern. Daher hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die GIZ mit einem Beratungsvorhaben zur nachhaltigen Ressourcennutzung in der Landwirtschaft beauftragt. Ziel ist es, entsprechende fachliche Beiträge und Konzepte zu erarbeiten und sie in nationale und internationale Strategien einfließen zu lassen. Das überregionale Beratungsprogramm deckt die Themen nachhaltige Produktionssysteme, genetische Ressourcen, nachwachsende Rohstoffe, Boden, Wasser und Klima ab.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 05.06.2015